

Inhalt

Gertrude Cepl-Kaufmann, Winfried Hartkopf

Das literarische Düsseldorf. Zur kulturellen Entwicklung von 1850–1933.

Ein Kolloquiumsbericht

7

I. Jahrhundertende – Jahrhundertwende

Winfried Hartkopf

Literatur und Gesellschaft im 19. Jahrhundert

15

Joseph A. Kruse

Romanhaftes Düsseldorf. Die Stadt als literarischer Gegenstand

29

Bernd Kortländer

Düsseldorfer Schriftsteller der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts

41

Inge Hermstrüwer

Düsseldorf und Heine. Zur Geschichte des Heine-Archivs in der Landes- und Stadtbibliothek

51 /

Ute Kröger

„Unsere Stadt ist kein Krähwinkel“. Die Düsseldorfer und „ihr“ Heine – Vom Versuch nach dem Denkmalsdebakel ein eigenes Heine-Verständnis zu pflegen

59 X

Bernd Füllner

„Die Todten an die Lebenden“. Der politische Prozeß gegen Ferdinand Freiligrath vor dem Assisenhof in Düsseldorf

77

II. Düsseldorfer Literatur- und Kulturbetrieb vom Kaiserreich zur Republik

Hildegard Stauch

Kriterien regionaler Literaturgeschichtsschreibung

83

Peter Hüttenberger

Industriellenkultur um 1900

93

Ariane Neuhaus-Koch

Düsseldorfer Buchverlage und ihre Geschichte von 1878–1933

103

Helmut Hirsch

Fritz Heymann und die Düsseldorfer Lokal-Zeitung

117

Klaus-Hinrich Roth

Deutschunterricht vor 1900. Adolf Matthias als Lehrer am Städtischen (Real-)Gymnasium in Düsseldorf

125

III. Zwischen Konservativismus und Avantgarde

Gertrude Cepl-Kaufmann

Literatur und Gesellschaft im Düsseldorf des frühen 20. Jahrhunderts

141

Wilhelm Gössmann

Literarischer Konservativismus. Zum Werk von Karl Röttger

153

Gertrude Cepl-Kaufmann

Von Gerresheim nach Düsseldorf. Wilhelm Schäfers literarische Anfänge

165

<i>Wilfried Kugel</i>	
Im Rausch der Phantasie. Die seltsame Reise des Hanns Heinz Ewers von Düsseldorf in die Welt	175
<i>Michael Matzigkeit</i>	
Spurenlese in einem literarischen Niemandsland: Zwischen Selbstfindung und Weltverlust – Aus dem Leben des heimatlosen Carl Maria Weber	189
<i>Frank Thissen</i>	
Herbert Eulenberg. Ein Exkurs	197
<i>Friedrich W. Heckmanns</i>	
Aspekte der Dichtung im Jungen Rheinland, Düsseldorf 1919–1925	201
<i>Jürgen Seidel</i>	
Zeitgeschehen und literarische Verarbeitung.	
Hanns Johst und der Fall Schlageter	215
<i>Susanne Seelbach</i>	
„Denn was wir spielen ist Klassenkampf. . .“.	
Agitproptheater in Düsseldorf (1930–1933)	223
IV. Literaturrezeption am Düsseldorfer Theater	
<i>Karin Füllner</i>	
„Zum Tempeldienst bin ich geboren. . .“ Louise Dumont. Ein kritisches Porträt	235
<i>Michael Matzigkeit</i>	
Ein Leben zwischen Faszination und Ablehnung – Dramaturgen am Düsseldorfer Schauspielhaus (1905–1932)	249
<i>Frank Thissen</i>	
Die „Morgenfeiern“ des Düsseldorfer Schauspielhauses.	
Herbert Eulenberg's Bühnengottesdienste	261
<i>Vivian Greene-Gantzberg</i>	
„Nordische“ Dramatik auf Düsseldorfer Bühnen im frühen 20. Jahrhundert	273
<i>Heinrich Riemenschneider</i>	
Literaturrezeption am Stadttheater. Das Stadttheater in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	287
<i>Gisela Fleckenstein</i>	
„Auguste Victoria, Herrin der schnellsten Geschosse“ Gelegenheitsdichtung in Düsseldorf	291
<i>Winrich Meiszies</i>	
„Bei und in der Altstadt“. Das Düsseldorfer Lokal- und Mundartstück zwischen 1907 und 1942	303
<i>Enrico Otto</i>	
Zur Aufführungspraxis von Festspiel und Düsseldorfer Lokalstück	319
V. Anhang	
Düsseldorfer Autoren 1850–1900. Zusammengestellt von <i>Bernd Kortländer</i>	323
Düsseldorfer Autoren 1900–1933. Eine Auswahl. Zusammengestellt von <i>Michael Matzigkeit</i>	324
<i>Bildnachweis</i>	327
<i>Beiträger</i>	328